

Die Daktiker mit neuem Programm in der Grundschule Süd

# »Ruhe! ...alles eure Zeit!«

**Leopoldshöhe-Asemissen (eu).** Begrüßungsszene vor Beginn der Schulstunde – Lehrer: »Ich grüße euch!« – Schüler: »Von wem denn?!« Richtig laut wurde es in der Aula der Grundschule Süd, als vier äußerst wandlungsfähige Akteure die Bauchmuskeln ihres Publikums auf eine harte Probe stellten. Mit sehr viel Ironie und spitzer Zunge wurden aktuelle schulische Missstände aufgedeckt und gnadenlos durch den Kakao gezogen.

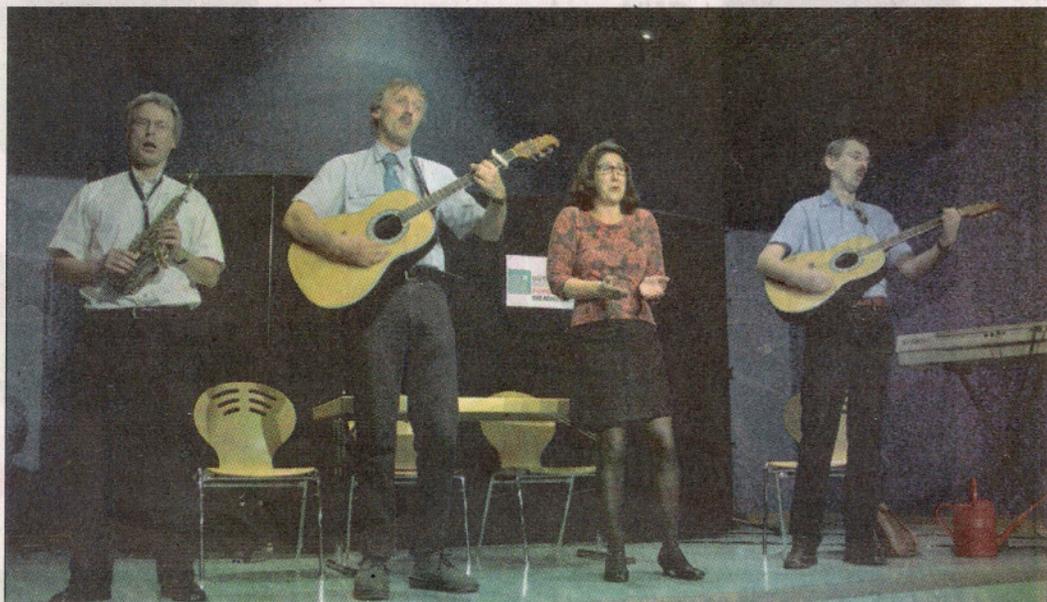
Mal in der Rolle des Lehrers, mal als Schüler behandelten sie typische Themen aus dem Schulalltag: die Lehrerkonferenz mit nur einem Tagesordnungspunkt, die allerdings in einem großen Streit endet; die neue Religionslehre;

rin, die nicht wie ihr Vorgänger einen Film nach dem anderen zeigen will; der weit verbreitete PISA-Schock; der größte Feind der Pünktlichkeit der Lehrer: der Kopierer; das große Verlangen der Schüler die Lehrer zu duzen; wie lange noch bis zu den Ferien...

Besonders authentisch dargestellt auch das Verhalten der Schüler im Unterricht, die ihre ganze Energie dafür aufbrachten, den Unterricht zu stören und in andere Bahnen zu lenken. Auffällig dabei war das Interesse an Spielen wie »Galgenmännchen« oder – moderner – Gameboy (unter dem Tisch versteht sich). Wie modern die Schüler wirklich sind, zeigten auch die Antworten beim assoziativen Brainstorming zum

Thema Weihnachten: 1. Event, 2. Event, 3. Event...

Alles in allem war es ein sehr runder und gelungener Abend mit einigen nostalgischen Momenten für diejenigen, deren Schulzeit schon etwas länger her ist und sehr alltäglichen für diejenigen, deren Alltag daraus besteht, täglich mit Szenen wie den dargestellten konfrontiert zu werden. Unvergesslich sind sicherlich besonders die Situationen, in denen das Publikum in das Programm miteinbezogen wurde: Zuspätkommen wurden ins Klassenbuch eingetragen und bei zu großem Gelächter versetzte der vorne stehende Lehrer die Zuhörer wieder in ihre eigene Schulzeit: »Ruhe! ... alles eure Zeit!«



Für die musikalische Umrahmung sorgten die vier auch selbst, bekannte Melodien mit passenden Texten unterlegt sorgten für viel Abwechslung auf der Bühne.  
Foto: Unruh

*Loype aktuell*  
21.11.07